

Fünftes Kirchengesetz
zur Änderung des Bemessungssatzes
für die Dienstbezüge der Pfarrer und Kirchenbeamten

Vom 27. März 2021 (ABl. 2021 S. A 116)

Die Landessynode hat auf der Grundlage von § 39 Nummer 2 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens das folgende Kirchengesetz beschlossen:

§ 1

Bemessung der Dienstbezüge

Der Bemessungssatz für die Dienstbezüge der Pfarrer und Kirchenbeamten gemäß § 4 Absatz 3 Nummer 1 des Kirchengesetzes über die Besoldung der Pfarrer vom 26. März 1996 (ABl. S. A 89), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 19. November 2018 (ABl. S. A 251), in der jeweils geltenden Fassung, und gemäß § 7 Absatz 2 Nummer 1 des Kirchengesetzes über die Besoldung der Kirchenbeamten vom 26. März 1996 (ABl. S. A 95), zuletzt geändert durch Kirchengesetz vom 19. November 2018 (ABl. S. A 251), in der jeweils geltenden Fassung, beträgt

ab 1. Januar 2010 95 Prozent

der sich nach den für die Beamten des Freistaates Sachsen geltenden Besoldungsordnungen A und B ergebenden Dienstbezüge.

§ 2

Vorübergehendes Aussetzen der Anpassung der Dienstbezüge

Abweichend von § 1 werden für die Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum Ablauf des 31. Dezember 2021 die sich nach den für die Beamten des Freistaates Sachsen geltenden Besoldungsordnungen A und B am 31. Dezember 2020 ergebenden Dienstbezüge mit dem Bemessungssatz nach § 1 für die Berechnung der Dienstbezüge der Pfarrer und Kirchenbeamten zugrunde gelegt.

3.3.3 Dienstbezüge-BemessungssatzG

§ 3

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Juni 2021 in Kraft. Zugleich tritt die Verordnung mit Gesetzeskraft zur Änderung des Bemessungssatzes für die Dienstbezüge der Pfarrer und Kirchenbeamten vom 2. November 2020 (ABl. S. A 362) außer Kraft.
